



Agapemahl am Lagerfeuer als Fest der Erinnerungen und des Abschieds in einem Entwidmungsgottesdienst

Das Gemeindezentrums FesteBurg wurde mit einem Gottesdienst draußen am Lagerfeuer entwidmet. Motto des Gottesdienstes war eine Zeile aus dem Song „Feuer“ von Jan Delay „Ja, das Wichtigste ist, dass das Feuer nicht aufhört zu brennen.“

Das Agapemahl wurde mit Stockbrot am Feuer gefeiert. Während dem Backen teilten Menschen Erinnerungen an die FesteBurg.

Vorbereitung für das Agapemahl: Stockbrotstücke bereitstellen. Den Stockbrotteig portionieren und jeweils 20-25 Portionen auf einem Tablett bereitlegen.

Einleitung zum Agapemahl

Es waren alle zusammengekommen, damals, als Jesus zum Abschiedsessen bat. Es war dunkel geworden an diesem Abend und er blickte in die Gesichter der Menschen, die er so lieb gewonnen hatte. Er sagte: Was wir gemeinsam erlebt haben, was uns zum Staunen brachte, dieses Feuer, das in unseren Herzen brannte und brennt – das soll niemals ausgehen. Tragt es weiter – tragt mich weiter – in einer Gemeinschaft, die aufeinander achtet. Teilt das Brot, teilt den Wein: Ich bin bei euch!

Kurze Pause

Wir stehen heute Abend hier vor der FesteBurg mit unseren eigenen Erinnerungen in Kopf und Herz. Erinnerungen an die Zeit mit diesem Haus und dieser Gemeinde. Das, was wir erlebt haben, bleibt. Und wir können es miteinander teilen.

Geste zu den Tablett mit Brotteig, die bereitstehen:

Gebt den Brotteig weiter, nehmt euch etwas zu trinken, tretet ans Feuer. Während ihr das Brot backt und esst, teilt eure Erinnerungen an die FesteBurg: der Bau und die Anfänge, die Gottesdienste, die Feste, all das, was in euch lebendig ist und bleibt. In Jesu Namen, Amen.